Vier-Tore-Stadt
Neubrandenburg

Anfrage

gemäß § 7 der Hauptsatzung

Anfragen Nr.:	ANF/VIII/0104
Gegenstand:	Baumaßnahme Fünfeichen
Behandlung:	öffentlich
Anfrage vom:	10.10.2025
Einreicher:	Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

bitte leiten Sie meine Anfrage an den Oberbürgermeister zur Beantwortung weiter.

In Anbetracht der Investitionen im Ortsteil Fünfeichen der Firma GDELS, beauftragt durch die Rheinmetall, Ausführungsfirma Goldbeck, bekam ich die Information, dass sich die Ausdehnung der Baumaßnahme mit den Grabfeldern der Gedenkstätte Fünfeichen (Außenstelle Ravensbrück) überschneiden und somit eine eventuelle Störung der Totenruhe vorliegt.

Erfolgte vor Beginn der Baumaßnahme diesbezüglich eine Prüfung?

Ich bitte um Klärung des Sachverhaltes und um schriftliche Beantwortung meiner Anfrage.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke
Fraktion BSW/BfN

VIER-TORE-STADT
NEUBRANDENBURG

Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg - Postfach 11 02 55 - 17042 Neubrandenburg

Der Oberbürgermeister

Herrn
Hans-Jürgen Schwanke
über
Fraktion BSW/BfN
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

24.10.2025

ANF/VIII/0104 – Baumaßnahme Fünfeichen

Sehr geehrter Ratsherr Schwanke,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 10.10.2025, die ich hiermit beantworte:

In Anbetracht der Investitionen im Ortsteil Fünfeichen der Firma GDELS, beauftragt durch die Rheinmetall, Ausführungsfirma Goldbeck, bekam ich die Information, das sich die Ausdehnung der Baumaßnahme mit den Grabfeldern der Gedenkstätte Fünfeichen (Außenstelle Ravensbrück) überschneiden und somit eine eventuelle Störung der Totenruhe vorliegt. Erfolgte vor Beginn der Baumaßnahme diesbezüglich eine Prüfung?

Bereits im Vorfeld war bekannt, dass sich die von Ihnen erwähnten Grabfelder außerhalb des Baugeschehens befinden (siehe beiliegende Karte) und im besonderen Maße durch das Denkmalschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern geschützt sind.

Des Weiteren war bekannt, dass das von der Firma GDELS avisierte Baufeld seit 1938 durchgehend militärisch genutzt wurde und seit den frühen 1950er Jahren durchgängig Standort militärischer Werkstätten bzw. Wartungseinrichtungen war. Diese Kenntnisse zum Baufeld wurden durch die archäologischen Funde und Befunde im Rahmen der Baumaßnahme bestätigt.

Während des Bauantragsverfahrens wurde unter anderem die untere Denkmalschutzbehörde der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg beteiligt (entsprechend § 7 Abs. 6 Denkmalschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern). Die Prüfung ergab, dass das Baugeschehen ein nachrichtlich bekanntes Bodendenkmal berührt, was sich als „Gefangenenlager“ deklarieren lässt. Im Einvernehmen mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege wurden daraufhin Auflagen erteilt, die bei den Erdarbeiten die Bergung und Dokumentation des Bodendenkmals beinhaltet. Die Bergung und Dokumentation wurde durch Fachpersonal einer Grabungsfirma baubegleitend durchgeführt. Die Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Die Ergebnisse der archäologischen Baubegleitung weisen keine Grabfelder oder ähnliches auf.

Hausanschrift:
Rathaus
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

Bankverbindung:
Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
BIC: NOLADE21NBS
IBAN: DE93150502003010401700

Kontakt:
Tel. 0395 555-0
Fax 0395 555-2600
stadt@neubrandenburg.de
www.neubrandenburg.de

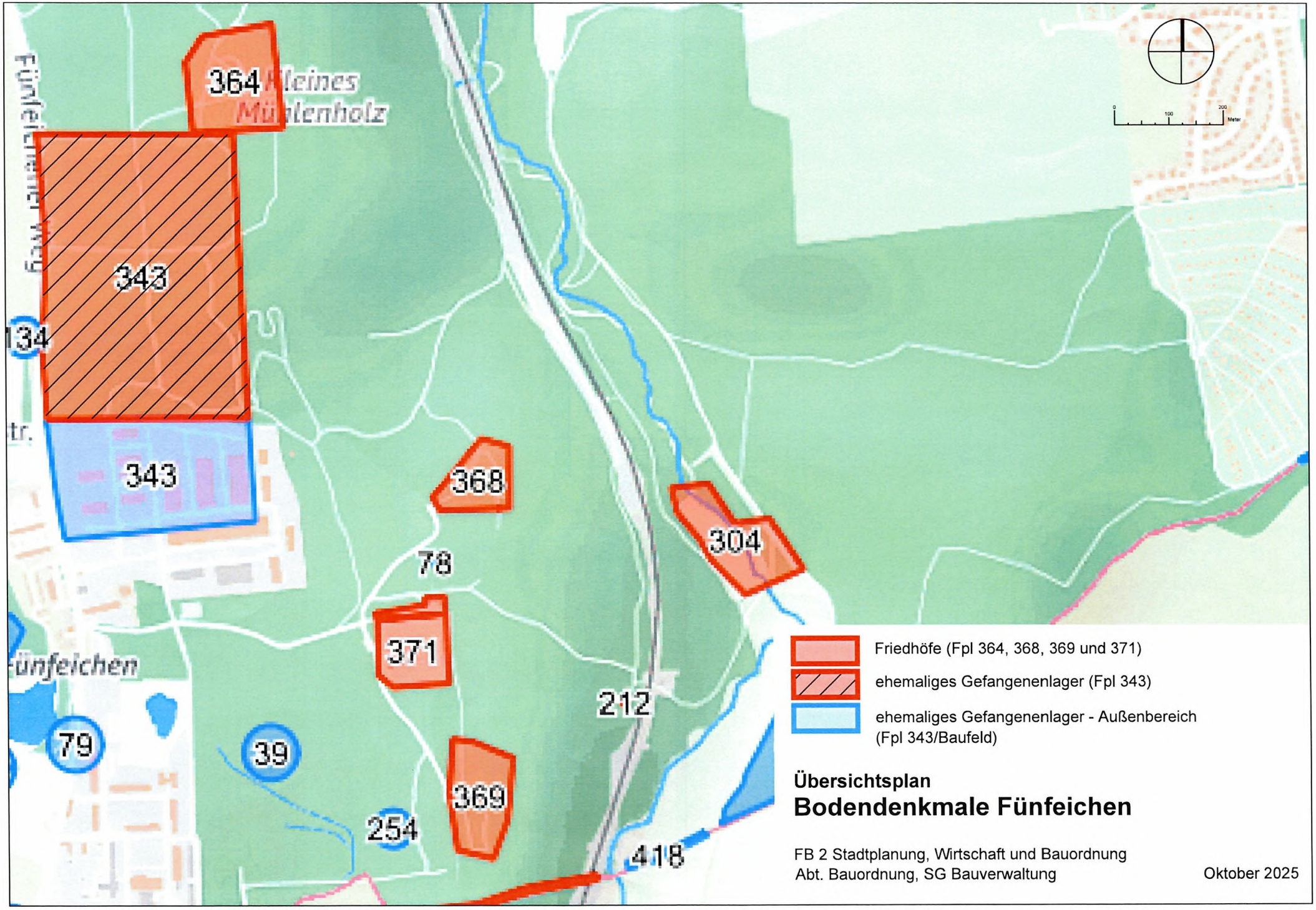
Ich hoffe, Ihre Frage ausreichend beantwortet zu haben. Für weitere Rückfragen können Sie sich gern an Herrn Frank Renner [Tel. (03 95) 555-2260] wenden.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.

Nico Klose
Oberbürgermeister

Anlage
Übersichtsplan Bodendenkmale Fünfeichen


364
Kleines Mühlenholz
343
343
134
368
78
304
371
212
79
39
369
254
418
Friedhöfe (Fpl 364, 368, 369 und 371)
ehemaliges Gefangenenlager (Fpl 343)
ehemaliges Gefangenenlager - Außenbereich (Fpl 343/Baufeld)
Übersichtsplan
Bodendenkmale Fünfeichen
FB 2 Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung
Abt. Bauordnung, SG Bauverwaltung
Oktober 2025